

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Norina Peinelt 563 6602 563 8036 Norina.Peinelt@stadt.wuppertal.de
	Datum:	31.07.2014
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0853/13</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>10.09.2014</b>	<b>BV Vohwinkel</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>11.09.2014</b>	<b>Ausschuss für Verkehr</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Freigabe eines Gehwegabschnittes der Bahnstraße für den Radverkehr</b>		

### Grund der Vorlage

Bürgeranregung

### Beschlussvorschlag

Die Verwaltung beschließt die Freigabe des genannten Gehwegabschnittes.

### Einverständnisse

Der Beauftragte für nicht motorisierten Verkehr ist einverstanden.

### Unterschrift

Meyer

### Begründung

Die Bahnstraße (B 224) ist von der Einmündung Nathrather Straße bis kurz vor der Kreuzung Bahnstraße / Düsseldorfer Straße / Wiedener Straße auf der östlichen Seite mit einem kombinierten Geh- und Radweg in Fahrtrichtung Norden ausgestattet. Auf Grund der unzureichenden Breite ist es nicht möglich diese Gehwegseite in beide Fahrtrichtungen als kombinierten Geh- und Radweg zu beschildern. Da der Geh- und Radweg jedoch verbotswidrig in Gegenrichtung (von Norden nach Süden) befahren wurde, kam es in der Vergangenheit zu Konflikten zwischen Rad Fahrenden und dem auf die Bahnstraße ausbiegendem KFZ-Verkehr.

Die Verwaltung hat nun in Abstimmung mit der zuständigen Kreispolizeibehörde und dem Landesbetrieb Straßen NRW geprüft, ob eine Freigabe des westlichen Gehweges für den Radverkehr mittels der Zusatzbeschilderung „Radfahrer frei“ möglich ist.

Unmittelbar nach dem Kreuzungsbereich Bahnstraße / Düsseldorfer Straße / Wiedener Straße vor Bahnstraße Hausnummer 243 weist der Gehweg bis zur Hausnummer 211 eine Breite von ca. 2,60m auf. Im Anschluss verschmälert der Gehweg sich auf einer Länge von ca. 60m auf eine Breite von ca. 1,20m. Am Ende dieses Abschnittes ragt eine Häusercke in den Gehweg, sodass an dieser Engstelle der Gehweg nur eine Breite von ca. 1,00m aufweist. Im Anschluss hat der Gehweg bis zur vorhandenen Querungshilfe (Einmündung zum Sportplatz Lüntenbeck) eine Breite von ca. 2,00m. Die gesamte Strecke, die für die Gehwegfreigabe vorgeschlagen wird, hat eine Länge von ca. 750m. Durch den weitestgehend gradlinigen Verlauf und den damit verbundenen guten Sichtverhältnissen, sowie dem geringen Fußgängeraufkommen wird die Freigabe begünstigt, auch wenn die vorhandenen Breiten nicht auf dem gesamten Stück den Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA 2010) entsprechen.

Im Bereich Bahnstraße Hausnummer 243 und im Bereich der Querungshilfe (Einmündung zum Sportplatz Lüntenbeck) ist ein abgesenkter Bordstein vorhanden, sodass keine baulichen Maßnahmen ergriffen werden müssen, um Rad Fahrende problemlos auf den Gehweg und später wieder auf die Straße zu führen. Die Verwaltung schlägt jedoch vor die Rad Fahrenden unmittelbar vor Beginn der Engstelle mittels einer Beschilderung auf die Engstelle aufmerksam zu machen.

Durch das verstärkte Verkehrsaufkommen auf der Bahnstraße kann mit der Gehwegfreigabe eine verkehrssichere Lösung geschaffen werden, um von Dornap / Aprath bergaufwärts kommenden Radverkehr bis zur Querungshilfe zu führen, damit Rad Fahrende von dort aus der Route des Rad- und Wanderweges R 1, sowie der in 2014 geplanten Beschilderung zur Nordbahntrasse folgen können.

### **Demografie-Check**

a) Ergebnis des Demografie-Checks

Ziel 1 – Stadtstrukturen anpassen	<b>+</b>
Ziel 2 – Wanderungsbilanz verbessern	<b>+</b>
Ziel 3 – gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen	<b>0</b>

### **Kosten und Finanzierung**

Die Finanzierung wird vom Landesbetrieb Straßen NRW übernommen.

### **Zeitplan**

Die Maßnahme kann nach Beschlussfassung von der Stadtverwaltung Wuppertal angeordnet und durch die Straßenmeisterei des Landesbetriebes umgesetzt werden.

### **Anlagen**

- Anlage 1 - Übersichtsplan
- Anlage 2 - Demografie-Check